



RÜCKBLENDE

50x DOKFILMFESTIVAL LEIPZIG

Christina Fuhrmann +++ Dolmetscherin +++ 1970

Es ist Herbst 1970. Wir, ausgewählte Studenten des 4. Studienjahres des Instituts für Angewandte Sprachwissenschaften der KMU Leipzig sitzen in einem kleinen Raum und warten auf unseren Einsatz als Dolmetscher. Da wir alle über wenig Erfahrungen in der Praxis verfügen, vor allem was die romanischen Sprachen anbelangt, ist die Situation entsprechend angespannt. Jeder freut sich auf einen Einsatz, hat aber gleichzeitig Angst davor. Um mich abzulenken, stricke ich dicke Wollsocken für meinen Freund, der gerade seinen Dienst an der Grenze im Thüringer Wald leistet. Ich komme damit jedoch nicht sehr weit, plötzlich wird dringend ein Spanisch-Dolmetscher benötigt. Das war der Sprung ins kalte Wasser. Ich durfte einen chilenischen Regisseur betreuen, der die ersten Dokumentarfilme aus Chile über die Machtergreifung Allendes, aus seinem Wahlkampf, dessen Sieg und die euphorische Reaktion der Bevölkerung mitgebracht hatte. Es folgen Tage, in denen ich von früh bis in die Nacht unzählige Interviews zu dolmetschen hatte, zunächst im kleinen Rahmen und schließlich vor großem Publikum u.a. im Hotel Leipzig. Gott sei Dank war ich bis zu diesem Zeitpunkt mit dem Inhalt seiner Filme bereits so vertraut, dass mir die Arbeit trotz größter Anspannung („hoffentlich verstehe ich alles richtig“) sehr viel Spaß gemacht hat.

Der Einsatz während der Dokumentarfilmwoche 1970 war für mich aus zweierlei Gründen ein unvergessliches Erlebnis: Zum ersten Mal wurde ich mit einem Ereignis unmittelbar konfrontiert, das „die Welt bewegte“, ich habe einen hervorragenden Menschen kennen gelernt und es war die erste große Bewährungsprobe. Ich war glücklich, den richtigen Beruf gewählt zu haben. Heute, nach 37-jähriger Praxis als Spanisch-Dolmetscherin, erinnere ich mich immer wieder gern an die Tage der Dokumentarfilmwoche 1970. Im Hintergrund natürlich immer mit Wehmut an den Gedanken, was wohl mit diesem Regisseur und seinen Mitarbeitern während des Putsches und danach geschehen sein mag.